

Modulcode (1.)	Modulbezeichnung (2.)	Zuordnung (3.)
MAAI-4230	Entrepreneurship (ENT)	
	Studiengang (4.)	Master Angewandte Informatik
	Fakultät (5.)	Gebäudetechnik und Informatik

Modulverantwortlich (6.)	Prof. Dr. Dr. h.c. Volker Herwig
Modulart (7.)	Pflichtmodul der Profillinie „Enterprise and Mobile Computing“
Angebotshäufigkeit (8.)	WS
Regelbelegung / Empf. Semester (9.)	MA2 (MA1 bei Immatrikulation im WS)
Credits (ECTS) (10.)	5 CP
Leistungsnachweis (11.)	SL (N)
Unterrichtssprache (12.)	Deutsch
Voraussetzungen für dieses Modul (13.)	-
Modul ist Voraussetzung für (14.)	-
Moduldauer (15.)	1 Semester
Notwendige Anmeldung (16.)	-
Verwendbarkeit des Moduls (17.)	Inhaltlich mit dem Curriculum FHE zu Entrepreneurship verbunden

Lehrveranstaltung (18.)	Dozent/in (19.)	Art (20.)	Teilnehmer (maximal) (21.)	Anzahl Gruppen (22.)	SWS (23.)	Workload		
						Präsenz (24.)	Selbststudium (25.)	
1 Entrepreneurship	LBA	S	15	1	4	60	65	
Summe						4	60	65
Workload für das Modul (26.)						125		

Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden können:</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Bedeutung von Unternehmensgründung beurteilen • wesentliche Artefakte und deren Zweck verstehen • ausgehend von einer Idee diese Artefakte erstellen und vertreten
Inhalte	<p>Das Fach "Entrepreneurship" begleitet interessierte Studierende, die gerne Karriere im eigenen Unternehmen machen möchten. Von "keine Geschäftsidee" zum "fertigen Unternehmenskonzept" werden alle Stationen erarbeitet. Dabei stehen Praxisorientierung und die Arbeit an der eigenen Idee im Vordergrund. Es werden grundlegende Kompetenzen vermittelt, die auch für Nicht-Unternehmer relevant sind. Inhalte sind: (a) Unternehmensgründung - was passiert in Deutschland? (b) Ideenfindung - Trendanalysen, Quellen und Techniken (c) Unternehmenspersönlichkeit - was ist das und kann man dies lernen? (d) Unternehmenskonzept - Organisation, Marktanalyse (eigene Studie), Marketing, Finanzplanung. Begleitet werden die Studierenden von Mentoren aus der Praxis.</p> <p>Wichtige Stationen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ideenpräsentation, • Konzeptpräsentation <p>Inhalt: Die Studierenden werden von "Keine Ahnung von BWL und Unternehmensgründung, keine Idee" zum fertigen Unternehmenskonzept geführt. Es geht inhaltlich um die Pakete</p> <p>Einführung: "Was ist Unternehmensgründung, wie steht Deutschland im internationalen Vergleich, was weiß die Wissenschaft zum Thema"</p> <p>Ideenfindung: "Trendanalysen, Informationsquellen, Kreativitätstechniken</p> <p>Unternehmerpersönlichkeit: "Kompetenzen, Skills, Unternehmer vs. Nicht-Unternehmer"</p> <p>Unternehmenskonzept: "Überblick und Theorie, weiterhin..."</p> <p>Übungen zu den Themenblöcken</p> <ul style="list-style-type: none"> • Unternehmensorganisation • Marketing • Marktanalyse (Studierende führen eine eigene Marktstudie durch) • Rechtsformen • Finanzierung (Finanzplan, Investitionsplan, GuV, Liquiditätsplan) <p>Vom Aufbau her ist es realitätsnah angelegt. Die Studierenden präsentieren vor einer externen Jury ihre Idee, präsentieren die Ergebnisse ihrer Marktstudie und machen einen "Pitch" vor einer externen Jury zu ihrem Unternehmenskonzept.</p> <p>Schriftliche Leistungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ideenkonzept (5 Seiten) • Marktstudie (5 Seiten) + Businessplan (ca 25 Seiten) <p>Mündliche Leistungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Pitch Idee • Vortrag Marktstudie / Pitch Unternehmenskonzept
Vorleistungen und	<p>Prüfungsleistung</p>

Modulprüfung	
Literatur	30 • Folien und Handouts der Vorlesung